

Peter Bähr - Pressespiegel - Literatur & Bühne

AUGSBURGER ALLGEMEINE ... *den gefesselten Zuschauern glaubhaft ...*
BAYERISCHER RUNDFUNK ... *beeindruckt durch die elaborierte Erzählersprache und ihre szenische Evokationskraft ...* BAYERISCHE RUNDSCHAU ... *werden Erinnerungen an Gottfried Benn wach ... wenn er mit wenigen Worten schmucklose Bilder von eindringlicher Prägnanz entwirft ...* BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG ... *in ihrer rauhen und ungeschminkten Wahrhaftigkeit ...* BURGHÄUSER ANZEIGER ... *stimmte das Publikum deutlich für ...* DEUTSCHLANDFUNK ... *ziselierte Umständlichkeit ...* DIE UNION (Dresden) ... *so daß man in die Lage kommt, beinahe jede Fingerbewegung seiner Figuren mitzuerleben. Das wäre alles schön und gut, hätte Bähr tatsächlich etwas mitzuteilen ...* DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN ... *in ausgesprochen kunstvoller Sprache verdichtet er sie zu skizzenhaften Psychogrammen, die am stärksten beunruhigen, wenn in ihnen ein Mangel an menschlicher Wärme aufgezeigt wird ...* ERDINGER NEUESTE NACHRICHTEN ... *in seiner sensiblen, treffenden Sprache ... läßt an Glas denken, durchsichtig und klar ... macht hellichtig und bewußt ...* FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG ... *manieriert ...* FOLKmagazin ... *Peter Bähr sollte man sich anhören ...* HALLO MITTWOCH (Uslar) ... *bestach mit einer tollen Stimme und seiner Bühnenpräsenz ...* IDSTEINER ZEITUNG ... *erntete lang anhaltenden Applaus ...* LIPPISCHE LANDESZEITUNG ... *und die Worte sind wie Noten gesetzt ... schillernde Vielfalt seines Könnens ...* MAINPOST ... *Treffend beobachtete Szenen aus dem täglichen Leben ... Ausgefeilt zeigt sich seine Vorstellung vom Menschen in "Kaspar Frühling" ...* MAINZER RHEIN-ZEITUNG ... *weder anregend noch unterhaltsam ...* MITTELDEUTSCHE ZEITUNG (Halle) ... *man hat schon wesentlich brisantere Texte gehört ...* MITTELDEUTSCHE ZEITUNG (Naumburg) ... *expressive Form der Darstellung ... ein Erlebnis ...* MÜNCHNER MERKUR ... *Stark an ein Hörspiel erinnerte die szenische Lesung ... setzt auf psychologische Spannung ...* NEUE PRESSE COBURG ... *glasklar sind die Worte, die Peter Bähr formt ...* NEUE WERNIGERÖDER ZEITUNG ... *eine Kunstwelt von großer Perfektion ... Sprache in feinstem Diamantschliff, die filigran gebauten Satzkonstruktionen, das Wiederhören eines selten gewordenen Vokabulars ...* NEUE WÜRTTEMBERGISCHE ZEITUNG (Göppingen) ... *Bährs Vortrag zeigt Erfahrungen als Schauspieler ...* NORDBAYERISCHER KURIER ... *Hinzu kommt die Lebendigkeit seiner Stimme ... Bähr bietet, was eine Autorenlesung bieten kann: ein Erlebnis ...* OBERBAYERISCHES VOLKSBLATT (Rosenheim) ... *Feuerwerk ...* OBERFRÄNKISCHER TAG ... *Bähr spielt mit dem Wort, meistert es und läßt es funkeln ...* OBERHESSISCHE PRESSE ... *abgezirkelte, durchformte Sprache ...* POTSDAMER NEUESTE NACHRICHTEN ... *in keine Schublade einzuordnen ...* re>flex-MAGAZIN (Erlangen/Nürnberg) ... *Trotz seiner slam-fremden Sprache, die schon eine ordentliche Patina angesetzt hat, gelang es Bähr, das Publikum zum Lachen und Klatschen zu bringen ...* REUTLINGER GENERALANZEIGER ... *bedingt durch die existenzielle Qualität des Befragens, die bei Bähr gegeben ist ...* RHEINISCHE POST (Düsseldorf) ... *der oft um Banalitäten kreisende, Schleifen ziehende Erzählstil ...* RHEIN-NECKAR-ZEITUNG ... *eine vorinszenierte Show aus Worten ...* RHEINPFALZ (Kaiserslautern) ... *mochte sich treiben lassen in einer Fülle von sinnlichen Eindrücken, Szenen von eindringlicher Atmosphäre, Metaphermeeren ... Genreszenen läßt er kippen in surreale, traumhafte Momente ... Das, womit der Zuhörer bei dieser Dichterlesung konfrontiert wurde, war anders, war fremd und neu ...* RHEIN-ZEITUNG (Koblenz) ... *zum fast unerträglichen Psychothriller ...* SAALE-ZEITUNG ... *ist nicht die Beschreibung, die Bährs Texte durchgehend so spannend*

macht, sondern die genaueste Beobachtung ... in einem verbissenen Kampf um Positionen allmählich zu einem verzweifelten Rückzug, da wandelt sich die ablehnende Unsicherheit des Alten zu zynisch ausgekostetem Triumph, da gerät ein kleines Verkaufsgespräch ... zu einem Psychothriller ... SACHSENSPIEGEL ... perfekter intellektueller Oberflächensensualismus, aber keine Subtilität, keine ... SÄCHSISCHE ZEITUNG (Dresden) ... das gesprochene Wort dominiert, die Darbietung entbehrt jedes Show-Effekts ... SÄCHSISCHE ZEITUNG (Görlitz) ... hatte Außergewöhnliches ... SÜDWESTPRESSE (Tübingen) ... spannend ist's ... und seine Texte sind neu. Bei der gegenwärtigen Second-hand-Produktion wird das durchaus zum Kriterium ... SÜDWESTRUNDFUNK ... bar jeder dramatischen Spannung ... TAGBLATT (Lichtenfels) ... Beobachter, der scharf hinter die Dinge sieht ... TAGES-ANZEIGER (Zürich) ... überraschender Fund jenseits der eingefahrenen Erwartungen ... kleine literarische Wanderungen durch das Alltägliche mit zahlreichen hinterhältigen, doppelbödigen Fallen und Bruchstellen ... THÜRINGER ALLGEMEINE ... hörten gespannt dem Künstler zu ... WESTDEUTSCHER RUNDFUNK ... Humor und eine Sprache, die immer wieder zu überraschen vermag ...